

Sie haben Interesse? Wenden Sie sich bitte an:

Studienassistentinnen:

Frau Bungart/ Frau Johannes
E-mail: Ilka.Bungart@ukbonn.de/
Iliana.Johannes@ukbonn.de
Telefon: 0228 287 31383 / 31157

Studienleiter:

Dr. med. Jens Reimann
Klinik und Poliklinik für Neurologie der
Universität Bonn
Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn
E-mail: jens.reimann@ukbonn.de

Sektionsleitung:

Prof. med. Cornelia Kornblum
Klinik und Poliklinik für Neurologie der
Universität Bonn
Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn
E-mail: cornelia.kornblum@ukbonn.de

Sektion Neuromuskuläre Erkrankungen
Klinik und Poliklinik für Neurologie der
Universität Bonn

Kooperationspartner:

Next Generation Sequencing Core Facility
Life & Brain Center:
Dr. rer. nat. André Heimbach
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn

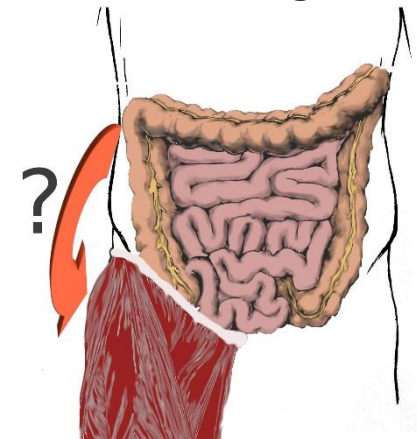
Institut für Genomische Statistik und
Bioinformatik (IGSB):
Prof. Dr. med. Dipl. Phys. Peter Krawitz
Institut für Genomische Statistik und
Bioinformatik
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn

Information zur

MikroBioM Studie

**Studie zum Dickdarm-Mikrobiom
bei sporadischer
Einschlusskörpermyositis**

**Teilnehmer*innen für
klinische Studie gesucht!**



Studie zum Dickdarm-Mikrobiom bei sporadischer Einschlusskörpermyositis

Die sporadische Einschlusskörpermyositis (sIBM) ist eine nicht-erbliche Muskelerkrankung, die ab dem 45 Lebensjahr vorkommt. Sie zeichnet sich durch eine Schwäche vorwiegend der körpernen Muskulatur aus und schreitet im Verlauf weiter fort. Eine heilende Therapie gibt es nicht. Die Ursache ist nicht bekannt. Zum einen liegen bei der Erkrankung entzündliche Veränderungen der Muskulatur vor, zum anderen kann man krankhafte Eiweißablagerungen im Muskel nachweisen, die ähnlich sind zu Prozessen bei Morbus Parkinson oder der Alzheimer-Demenz.

Was hat das Mikrobiom damit zu tun?

Das Mikrobiom beschreibt die Vielzahl an Bakterien usw., die u.a. in unserem Darm leben. Sie sorgen für eine regelrechte Verdauung. Inzwischen weiß man, dass sie auch einen Einfluss auf viele andere Prozesse in unserem Körper haben. So beeinflussen sie auch unser Immunsystem. Bei einigen Krankheiten, die auf den ersten Blick scheinbar nichts mit dem Darm

zu tun haben, ist inzwischen bekannt, dass sie Veränderungen im Dickdarm-Mikrobiom der Betroffenen aufweisen – wie z.B. beim M. Parkinson.

Wir möchten untersuchen, ob auch bei der Einschlusskörpermyositis Veränderungen des Dickdarm-Mikrobioms vorliegen. Daraus erhoffen wir uns neue Einblicke in die Entstehung der Erkrankung.

Wer kann teilnehmen?

1. Patient*innen mit einer gesicherten sporadischen Einschlusskörpermyositis zwischen 55 und 90 Jahren
2. Kontrollpersonen ohne Muskel-erkrankungen mit gemeinsamen Ess- und Lebensgewohnheiten zwischen 55 und 90 Jahren

Vorzugsweise suchen wir also Probandenpaare, z.B. sIBM-Patient*innen und ihre Lebenspartner*innen, Freud*innen etc.

(weitere Kriterien besprechen wir gerne bei Interesse)

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem wir geprüft haben, ob Sie an der Studie teilnehmen können, befragen wir Sie telefonisch oder postalisch mittels Fragebogen u.a. zu Ihren Essgewohnheiten, Magen-Darm-Beschwerden und ggf. Einschränkungen durch die Einschlusskörpermyositis. Um nachfolgend Ihr Mikrobiom analysieren zu können, benötigen wir eine Stuhlprobe von Ihnen. Die entsprechenden Materialien erhalten Sie von uns. Wir bitten Sie, die Probe mit diesen Materialien an uns zurückzuschicken.

Wir analysieren dann in Ihrer Stuhlprobe Ihr individuelles Dickdarm-Mikrobiom.

Wo findet die Studie statt?

Eine Vorstellung in unserer Klinik ist nicht notwendig. Sie können an der Studie von Zuhause aus teilnehmen. Alle Unterlagen und Materialien schicken wir Ihnen zu.

Interesse geweckt?

Melden Sie sich gerne bei uns schriftlich, per E-Mail oder telefonisch.